



Eine neue Handelsschule in Grangeneuve

Neu können Lehrgänger und Interessierte in 20 Wochen ihr Wissen in Buchhaltung und Management erweitern.

HAUTERIVE Das Landwirtschaftliche Institut Grangeneuve geht in der Ausbildung neue Wege: Ab Herbst 2012 bietet es eine Handelsschule mit einer zwanzigwöchigen Ausbildung an. Der Kurs wird nur in Französisch angeboten.

Seit die Berufslehre für Landwirte nur noch drei statt wie früher vier Jahre dauere, kämen in der Lehre Fragen rund um Buchhaltung und Management zu kurz; «mit der Handelsschule füllen wir dieses Loch», sagt Alexandre Horner, Direktor des Bildungszentrums für Naturberufe im kantonalen Institut Grangeneuve. Die Handelsschule fin-

det im Winter statt, «wenn die Landwirte Zeit haben». Die Absolventinnen und Absolventen erwerben ein Grangeneuve-Diplom.

Höhere Fachschule

Das Semester der Handelsschule ist auch gleich das erste Semester der Ausbildung der Agrokaufleute sowie der Agrotechnikerinnen und -techniker. Die beiden Bildungsgänge sind als Höhere Fachschule anerkannt. Der Lehrgang Agrotechnik wird nicht mehr als Vollzeitausbildung angeboten, sondern berufsbegleitend. Die Studierenden besuchen auch Module der Berufs- und Meisterprüfung und können auch diese Prüfungen absolvieren. Für Deutschsprachige gibt es diese Ausbildungsgänge am Inforama Rüti, an der Privatschule Feusi in Bern oder am Zürcher Strickhof. *njb*